

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

Donnerstag den 19. Februar 1874.

(84—2) Nr. 146. **Concursauschreibung.**

Bei der k. k. dalmatinischen Statthaltereirei sind eine Statthaltereiconcipistenstelle in der X. Rangklasse mit den damit verbundenen Bezügen, und eine Conceptspracticantenstelle, womit ein Adjutum jährlicher 500 fl. verbunden ist, zu besetzen. Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche durch ihre vorgesetzte Behörde spätestens bis Ende Februar 1874 bei diesem Statthaltereipräsidium einzubringen, und sich nebst ihrer vollen Eignung für solche Posten, mit der Kenntnis der Landessprachen auszuweisen. Zara, am 1. Februar 1874. Vom k. k. Statthaltereipräsidium.

(85—1) Nr. 1441. **Arztenstelle.**

Die Stelle eines Arztes für die Gemeinden des Steuerbezirkes Wippach mit einem Jahres-

gehalte von 300 fl. ö. W. aus der wippacher Bezirksklasse wird ausgeschrieben.

Bewerber müssen Doctoren der Medicin sein. Weitere Bedingungen können bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, wo die Gesuche bis 13. März 1874 einzubringen sind, eingesehen werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 13. Februar 1874.

(87—1) Nr. 981. **Kundmachung.**

Ob des vollkommenen Erlöschens der Rinderpest in den Nachbarbezirken Rudolfswerth und Tschernembl wird für weiterhin das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten im politischen Bezirke Gottschee aufgehoben.

Gottschee, am 15. Februar 1874. Der k. k. Bezirkshauptmann.

(83—3) Nr. 120. **Kundmachung.**

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ veröffentlichte Kundmachung vom 12. Jänner d. J., Z. 24, nochmals aufgefordert, ihre vorschriftsmäßig verfaßten Einkommensteuerfassungen pro 1874 nunmehr längstens bis zum

25. Februar anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach, am 10. Februar 1874. R. k. Steuer-Localcommission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 40.

(260—1) Nr. 6060. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 8ten August 1873, Z. 4048, auf den 9. Dezember 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den 9. März 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten Dezember 1873.

(384—1) Nr. 9937. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Mahovic von Rudolfswerth gegen Georg und Maria Böschel von Tschöplach wegen schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Turnau Berg-Nr. 101/69 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 4. März, 8. April und 8. Mai 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(383—1) Nr. 9524. **Erinnerung**

an Josef Struyl von Gräble. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Struyl von Gräble hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Skala die Klage wegen schuldigen 9 fl. eingebracht. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Eblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jakoschitz von Gräble als curator ad actum bestellt und wird die Tagsatzung hiezu auf den 24. Februar 1874 hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1873.

(312—1) Nr. 5094. **Uebertragung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Wilhelm Schifferer von Morantsch die mit Bescheid vom 23. Juli 1873, Z. 2855, auf den 24sten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Koudel gehörigen, zu Enoschet Nr. 14 liegenden, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität im Werthe pr. 4895 fl. 90 kr. ö. W., auf den 4. März 1874, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen wurde. R. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Dezember 1873.

(313—1) Nr. 409. **Zweite exec. Feilbietung.**

Nachdem die erste mit Bescheid vom 20. Dezember v. J., Z. 5006, auf den 29. Jänner d. J. angeordnete exec. Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 109 1/2 und 106 G. vorkommenden, dem Johann Bodnik von Lustthal gehörigen Realitäten im Schätzungswerte pr. 6015 fl. ö. W. frustriert wurde, so wird demnach zu der zweiten auf den 3. März d. J. im Orte der Realitäten angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten. R. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten Jänner 1874.

(244—1) Nr. 8391. **Reassummierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach vom. des hohen Verors die mit Bescheid vom 24. April 1872, Z. 3294, auf den 1. Oktober 1872 angeordnet gewesene und mit Bescheid vom 28. September 1872, Z. 8281, mit dem Reassummierungsrechte fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Cucek von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 A 410 1/2 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 3. März 1874 angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Oktober 1873.

(326—1) Nr. 145. **Erinnerung**

an Lucia Rahne, Maria Rahne geborne Laudek, Georg Raunicher, Mathias Rahne, Martin Rahne, Josef Rahne und Ignaz Rahne rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Tabulargläubigern Lucia Rahne, Maria Rahne geborne Laudek, Georg Raunicher, Mathias Rahne, Martin Rahne, Josef Rahne und Ignaz Rahne rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger erinnert, daß der Bescheid vom 2. November 1873, Z. 7147, womit zur exec. Feilbietung der Realität des Franz und Maria Susteršic von Sagor Urb.-Nr. 430 ad Gallenberg die Tagsatzungen auf den

3. März, 9. April und 9. Mai l. J.,

jedesmal früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, dem für sie bestellten Curator Anton Klembas in Sagor zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Jänner 1874.

(314—1) Nr. 401. **Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 19. November 1873, Z. 4537, wird vom k. k. Bezirksgerichte Egg hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 29. Jänner d. J., angeordneten executiven Feilbietung der dem Johann Bodnik von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 6015 fl. geschätzten Realitäten ad Mannsburg Urb.-Nr. 109 1/2 und 106 G. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 3. März 1874 angeordneten zweiten executiven Feilbietung obiger Realitäten mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Jänner 1874.

(262—1) Nr. 2351. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Besel von Rudolfswerth die neuerliche exec. Feilbietung der dem Johann Oberstier von Kalkinitz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten und im Grund-

buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhang und Beibehaltung des Ortes und der Stunde bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 4. März und die zweite auf den 7. April 1874,

jedesmal vormittags in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Dezember 1873.

(340—1) Nr. 6937. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wolau, durch Herrn Dr. Sajovic, die Uebertragung der executiven Feilbietung der dem Mathias Kolar von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. März, die zweite auf den 20. März und die dritte auf den 10. April 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 26. November 1873.